

Thomas Keip

## INDIANA

Das Ausgangsmaterial dieses Films bilden Fotos eines Franziskanerpaters im brasilianischen Urwald. Dieser Mann, der in den 1930er Jahren beschloß, Missionar zu werden, war der Großonkel des Filmemachers. Von seiner Leidenschaft für Fotografie blieb ein fragmentarischer Rest übrig: rund 70 Schwarzweiß-Dias sowie die ungefähr gleiche Anzahl von Negativen.

Der kolonialistische Aspekt der Ausgangsbilder wird kraß sichtbar, wenn Keip die Aufnahmen von den Indianern mit jenen von den Weißen konfrontiert. Während der Hobby-Ethnologe seine Kollegen stets aufrecht stehend und in Frontalansicht - wie wir es aus Urlaubsfotos kennen - porträtiert, wird die einheimische Bevölkerung aus verschiedenen Perspektiven vorgeführt und dadurch zum Studienobjekt degradiert.

Thomas Keip, geboren 1969 in Essen, 1990-93 Kunstakademie Düsseldorf, Malerei. 1993-97 Hochschule für Angewandte Kunst, Wien (Bühnen- und Filmgestaltung). Filmausstattungen und Bühnenbilder seit 1994.



The raw material for this film is a collection of photos taken by a Franciscan monk in the Brazilian jungle. The monk who decided in the 1930s to become a missionary was the great uncle of the filmmaker. Of his photographic passion only a fragmentary remainder has survived - some seventy black and white slides and about the same number of negatives.

The colonial aspect to the pictures becomes blatantly obvious when Keip confronts the images of the Indians with those of the whites.

While the hobby ethnologist portrays his colleagues standing upright and from the front (something we know from holiday snapshots), the indigenous people are presented from various perspectives and thus degraded to objects of study.

Thomas Keip, born 1969 in Essen, Germany. 1990-93 studied painting at the Düsseldorf Academy of Fine Arts. 1993-97 studied Stage and Set Design at the Vienna Academy of Applied Arts. Since 1994 set design.

Gianni Toti

## TUPAC AMAUTA

*Tupac Amauta* war der Nachkomme des letzten Inkaprinzen. Neun Jahre vor der französischen Revolution startete er den großen Aufstand der ›Los Indios‹; nicht nur in Peru gegen die spanische Vorherrschaft, sondern auch den Krieg für die Unabhängigkeit des lateinamerikanischen Kontinents. ›Amauta‹ - ein Wort, das in der Quechua-Sprache ›der Weise‹ oder der intellektuelle Inka bedeutet - war das Pseudonym und der Kampfname, den ›Los Indios‹ José Carlos Mariategui gaben, dem genialsten politischen Denker Lateinamerikas.

*Tupac Amauta* stellt sich als das letzte elektronische Gedicht einer Trilogie über die Evolutionsträume unserer Epoche dar, über den schrecklichen Holocaust der Eroberung (Lateinamerikas), über fünfhundert Jahre Herrschaft prachtvoller Kulturen. Experimentalmusik.

Gianni Toti arbeitet auf diversen künstlerischen Gebieten. Schriftsteller, Dramaturg, nicht nur Filmemacher, sondern auch Fernseh- und Videomacher, und vieles mehr.

Österreich 1996

35mm, b/w, 4:00

Realisation

Thomas Keip

Indiana



Tupac Amauta



1998

EXHIBITION  
SPECIAL SCREENING  
INTERACTIVE ARTS  
VIDEO  
PERFORMANCE  
CD-ROM  
EXPERIMENTALFILM  
INTERNET

Osnabrück

EUROPEAN

media<sup>m</sup> art

Festival

